

KURZ UND BÜNDIG

KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS

EN **BREF**

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

FÖRDERUNG VON MENSCHEN MIT HANDICAPS

Empfehlungen für personalrechtliche Bestimmung

Im Bericht «Die Kirche als soziale Arbeitgeberin von Mitarbeitenden mit Handicaps» zuhanden der Sommersynode 2019 empfahl der Synodalrat den Kirchgemeinden, in ihrem Personalreglement einen Passus zu integrieren, der die Anstellung von Menschen mit Handicaps fördert. Er stellte eine entsprechende Empfehlung in Aussicht.

Da sich die meisten Kirchgemeinden mehr oder weniger am kantonalen Musterreglement orientieren, ist davon auszugehen, dass eine Bestimmung über die Beschäftigung von Menschen mit Handicaps kaum in einen bestehenden Artikel der gemeindeeigenen Regelung passt. Es erscheint deshalb sinnvoll, einen neuen, selbständigen Artikel vorzuschlagen, der an geeigneter Stelle in das Reglement «eingepasst» werden kann.

In seiner Sitzung vom 28. November 2019 erliess der Synodalrat daraufhin die Empfehlungen für eine personalrechtliche Bestimmung zur Förderung von Menschen mit Handicaps (KIS II.A.1).

Als eher ausführliche Formulierung – mit einem Hinweis auf die (beschränkten) Möglichkeiten der Förderung besonderer Anliegen – wird eine Bestimmung mit folgendem Inhalt vorgeschlagen:

Art. 2 Personalpolitik

¹ Die Kirchgemeinde will mit ihrer Personalpolitik motivierte, fähige und verantwortungsbewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und erhalten.

² Sie unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihren Aufgaben, Eignungen und Fähigkeiten.

³ Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten namentlich die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie und die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

Knapper und in erster Linie auf die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung konzentriert ist eine Bestimmung mit folgendem Inhalt:

Art. 2 Personalpolitik

¹ Die Kirchgemeinde unterstützt mit ihrer Personalpolitik die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihren Aufgaben, Eignungen und Fähigkeiten.

² Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten namentlich die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

Die Empfehlungen für eine personalrechtliche Bestimmung zur Förderung von Menschen mit Handicaps traten am 28. November 2019 in Kraft. Sie können unter der Nummer KIS II.A.1 in der Kirchlichen Informationssammlung (www.refbejuso.ch/kis) eingesehen werden.

Als Papiausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

F ENCOURAGEMENT DES PERSONNES EN SITUATION DE HANDICAP Recommandations d'adoption d'une disposition dans les règlements du personnel

Dans son rapport intitulé «L'Eglise, employeur responsable de collaboratrices et collaborateurs en situation de handicap» à l'intention du Synode d'été 2019, le Conseil synodal a recommandé aux paroisses d'intégrer un passage dans leur règlement du personnel visant à favoriser l'embauche de personnes en situation de handicap. Il s'est engagé à élaborer des recommandations allant dans ce sens.

Etant donné que la plupart des paroisses se basent dans les grandes lignes sur le règlement type cantonal, on peut supposer qu'une disposition sur l'occupation de personnes en situation de handicap ne trouve pas bien sa place dans

un article existant de la réglementation propre à la paroisse. Il paraît dès lors judicieux de proposer un nouvel article indépendant qui puisse être inséré à un endroit approprié du règlement.

Lors de sa séance du 28 novembre 2019, le Conseil synodal a de ce fait émis des recommandations d'adoption d'une disposition visant à promouvoir les personnes en situation de handicap dans les règlements du personnel (RIE II.A.1).

Le Conseil synodal propose une disposition formulée de manière détaillée mentionnant les possibilités (restrictions) d'encouragement de demandes particulières dont la teneur est la suivante:

Art. 2 Politique du personnel

¹ Par le biais de sa politique du personnel, la paroisse entend recruter et engager des collaboratrices et des collaborateurs motivés, compétents et responsables.

² Elle soutient les collaboratrices et les collaborateurs en fonction de leurs tâches, aptitudes et capacités.

³ Dans les limites de ses possibilités, elle encourage notamment la conciliation entre activité professionnelle et vie familiale ainsi que l'occupation de personnes en situation de handicap.

Une disposition plus succincte, centrée en premier lieu sur l'occupation de personnes en situation de handicap, dont la teneur est la suivante:

Art. 2 Politique du personnel

¹ Par le biais de sa politique du personnel, la paroisse soutient les collaboratrices et les collaborateurs en fonction de leurs tâches, aptitudes et capacités.

² Dans les limites de ses possibilités, elle encourage notamment l'occupation de personnes en situation de handicap.

Les recommandations d'adoption d'une disposition visant à promouvoir les personnes en situation de handicap dans les règlements du personnel sont entrées en vigueur le 28 novembre 2019. Elles peuvent être consultées dans le Recueil des textes d'information de l'Eglise au numéro RIE II.A.1 (www.refbejuso.ch/rie).

La version imprimée peut également être commandée auprès des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Services centraux, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Berne 22 (prière de joindre une enveloppe-réponse adressée).

NEUES LANDESKIRCHENGESETZ

Erfassung der Leistungen von Freiwilligen

Durch das Inkrafttreten des neuen Landeskirchengesetzes ab dem 1.1.2020 sind von den Landeskirchen die unentgeltlichen und ehrenamtlichen Leistungen von Freiwilligen im gesamtgesellschaftlichen Interesse zu erfassen. In einem Bericht der Landeskirchen an den Kanton Bern, der erstmals bis 31.1.2023 einzureichen ist, werden diese ausgewiesen.

Das 1. Quartal 2020 ist abgelaufen. Gerne möchten wir daran erinnern, dass mittlerweile geklärt sein soll, wer genau in den Kirchgemeinden bzw. den erfassenden Einheiten welche Leistungen bzw. Tätigkeiten von Freiwilligen und Ehrenamtlichen erfasst.

Wir empfehlen, im Laufe der nächsten zwei Monate zu überprüfen, ob innerhalb der erfassenden Einheit die Erfassung gut angelaufen ist. Die Formulare zur Erfassung und die Erläuterungen dazu finden Sie unter www.refbejuso.ch/fwa-erfassung.

Fragen beantwortet gerne die Beauftragte für Freiwilligenarbeit, rahel.burckhardt@refbejuso.ch, 031 340 25 11.

Der Synodalrat dankt bestens für die Mitarbeit.

F NOUVELLE LOI SUR LES ÉGLISES NATIONALES

Saisie des prestations accomplies par des bénévoles

Suite à l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les Eglises nationales le 1^{er} janvier 2020, les Eglises nationales doivent saisir les prestations d'intérêt général non rémunérées accomplies par les bénévoles. Ces données feront partie d'un rapport que les Eglises nationales devront remettre au canton de Berne pour la première fois jusqu'au 31 janvier 2023.

Le premier trimestre 2020 est échu. Nous nous permettons de vous rappeler qu'il faut entre-temps avoir clarifié la question de savoir quelles personnes au sein des paroisses ou des entités de saisie sont chargées de saisir quelles prestations respectivement quelles activités bénévoles.

Nous recommandons de vérifier au cours des deux prochains mois si la saisie a bien démarré au sein de l'unité de saisie. Les formulaires de saisie et les explications y relatives se trouvent sous: www.refbejuso.ch/fr/benevoles-saisie.

La chargée des activités bénévoles se tient volontiers à votre disposition si vous avez des questions, rahel.burckhardt@refbejuso.ch, 031 340 25 11.

Le Conseil synodal vous remercie de votre collaboration.

Änderung der Verordnung

Die Aufnahme in den Studiengang ITHAKA 2015–2018 wurde in der «Verordnung über das Aufnahmeverfahren ins Ausbildungsprogramm Theologie für Akademikerinnen und Akademiker mit Berufsziel Pfarramt», ITHAKA Pfarramt; KES 51.410, geregelt. Für das im Herbstsemester 2020 beginnende, wiederkehrende ITHAKA musste diese Verordnung angepasst werden. Da das neue ITHAKA so weit wie möglich dem ersten entspricht, sind die bisherigen rechtlichen Bestimmungen übernommen und wo notwendig angepasst und ergänzt worden.

Neben den verantwortlichen Gremien regelt die Verordnung insbesondere die Voraussetzungen für die Zulassung zum Aufnahmeverfahren (Art. 2 f.), das Bewerbungsverfahren (Art. 4) und die Eignungsabklärung (Art. 5).

KOLLEKTENAUFBRUF

«Internationale ökumenische Organisationen»

Die Kollekte ist vom Synodalrat für die weltweiten ökumenischen Organisationen bestimmt.

Unter anderem wird damit die Arbeit der Weltgemeinschaft reformierter Kirchen unterstützt, die in den nächsten Jahren ein Arbeitsschwerpunkt auf die Förderung der Ordination von Frauen legt. Da knapp 18 Prozent der Mitgliedskirchen keine Frauen ordinieren, wird mit Konsultationen, Gesprächen und Workshops die Thematik lokal und regional bearbeitet.

Frauen tragen mit ihrem Engagement vielerorts die Kirche, sei dies im Unterricht, in der Solidaritätsarbeit mit bedürftigen Menschen, in Gebetsgruppen und auch im Gottesdienst. Sie sollen auch als Pfarrerinnen wirken können.

Diese Verpflichtung gegenüber den Frauen können wir mit unserem Beitrag an die Weltgemeinschaft mittragen.

Im Namen des Synodalrats danken wir Ihnen für jede Gabe.

Informationen zur Weltgemeinschaft reformierter Kirchen WGRK:
<http://wrcr.ch/de>

Kollekten-Ergebnisse

Internationale ökumenische Organisationen 2019

Die Kollekte zugunsten der internationalen ökumenischen Organisationen (Ökumenischer Rat der Kirchen, Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, Konferenz Europäischer Kirchen) wurde an verschiedene Projekte vergeben, u. a. an das Ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI). Die Kollekte ergab den Betrag von

Der Synodalrat hat die Anpassungen an seiner Sitzung vom 6. Februar 2020 beschlossen.

Die Änderungen sind am 1. Februar 2020 in Kraft getreten. Die «Verordnung über das Aufnahmeverfahren ins Ausbildungsprogramm Theologie für Akademikerinnen und Akademiker mit Berufsziel Pfarramt (ITHAKA Pfarramt)» kann unter der Nummer KES 51.410 in der Kirchlichen Erlässsammlung (www.refbejuso.ch/kes) eingesehen werden.

Als Papierausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

F APPEL À LA COLLECTE «Organisations œcuméniques internationales»

Le Conseil synodal destine la collecte aux organisations œcuméniques à travers le monde.

Elle permettra notamment de soutenir le travail de la Communion mondiale d'Églises réformées qui entend ces prochaines années mettre l'accent sur l'encouragement de la consécration des femmes. Étant donné que près de 18 pour cent des Églises membres ne consacrent pas de femmes, cette thématique sera abordée au niveau local et régional au travers de consultations, d'entretiens et d'ateliers.

En maints endroits, les femmes portent l'Église par leur engagement que ce soit dans l'enseignement, la solidarité avec les personnes dans le besoin, au sein des groupes de prière et également lors des cultes. Elles doivent également pouvoir exercer le ministère pastoral.

Notre contribution à la Communion mondiale est l'occasion d'appuyer son engagement envers les femmes.

Au nom du Conseil synodal, nous vous remercions pour chaque offrande.

Communion mondiale d'Églises réformées: <http://wrcr.ch/fr>

CHF 45 108.50. Ergebnisse der Vorjahre: 2018: CHF 42 301.50, 2017: CHF 44 173.75, 2016: CHF 38 769.15.

Visionssonntag (Reformation) 2019

Die Kollekte wurde an den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (neu Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz) überwiesen und für die Sanierung der reformierten Kirche

Einsiedeln verwendet. Sie ergab den Betrag von CHF 47 311.25. Ergebnisse der Vorjahre: 2018: CHF 52 469.60, 2017: CHF 57 425.90, 2016: CHF 50 644.55.

Bettag 2019

Die Kollekte vom Betttag 2019 ging an das Hilfswerk «Brot für alle». Sie ergab den Betrag von CHF 69 096.50. Ergebnisse der Vorjahre: 2018: CHF 70 160.70, 2017: CHF 72 376.30, 2016: CHF 76 402.76.

HEKS Flüchtlingsdienst 2019

Die freiwillige Kollekte an den Flüchtlingsdienst des HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz) ergab 2019 CHF 34 868.60. Ergebnisse der Vorjahre: 2018: CHF 35 098.80, 2017: CHF 39 702.25, 2016: CHF 44 238.25.

Der Synodalrat bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich.

F **Résultat des collectes**

Organisations œcuméniques internationales 2019

La collecte en faveur des organisations œcuméniques internationales (Conseil œcuménique des Eglises, Communion mondiale d'Eglises réformées, Conférence des Eglises Européennes) a été attribuée à différents projets, notamment au Programme œcuménique d'accompagnement en Palestine et en Israël (EAPPI). La collecte a permis de ré-

colter le montant de CHF 45 108.50. Résultats des années précédentes: 2018: CHF 42 301.50, 2017: CHF 44 173.75, 2016: CHF 38 769.15.

Dimanche de la Vision (Réformation) 2019

La collecte a été versée à la Fédération des Eglises protestantes de Suisse (nouveau: Eglise évangélique réformée de Suisse) pour la rénovation de l'église réformée d'Einsiedeln. Elle a permis de récolter le montant de CHF 47 311.25. Résultats des années précédentes: 2018: CHF 52 469.60, 2017: CHF 57 425.90, 2016: CHF 50 644.55.

Jeûne fédéral 2019

La collecte du Jeûne fédéral 2019 a été attribuée à l'œuvre d'entraide Pain pour le prochain. Elle a permis de récolter le montant de CHF 69 096.50. Résultats des années précédentes: 2018: CHF 70 160.70, 2017: CHF 72 376.30, 2016: CHF 76 402.76.

Service des réfugiés de l'EPER 2019

La collecte facultative en faveur du Service des réfugiés de l'EPER (l'œuvre d'entraide des Eglises protestantes de Suisse) a rapporté en 2019 le montant de CHF 34 868.60. Résultats des années précédentes: 2018: CHF 35 098.80, 2017: CHF 39 702.25, 2016: CHF 44 238.25.

Le Conseil synodal adresse ses sincères remerciements à toutes les personnes qui ont fait un don.

AMTSEINSETZUNGEN / INSTALLATIONS

Neue Pfarrer / Nouveaux pasteurs

Pfr. Daniel Guggisberg, in der Kirchgemeinde Diemtigen. Die Amtseinsetzung fand am 1. März 2020 in der Kirche Diemtigen statt, als Installator wirkte Pfr. Roland Jordi.

Pfr. Michael Albe, in der Kirchgemeinde Oberbipp. Die Amtseinsetzung findet am 19. April 2020 in der Kirche Attiswil statt, als Installator wirkt Pfr. Alfred Palm.

Pfr. Daniel Gerber, in der Kirchgemeinde Steffisburg. Die Amtseinsetzung findet am 3. Mai 2020 in der Kirche Steffisburg statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Sabine Wälchli.

BILDUNGSKIRCHE

Weiterbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer



Viele Menschen finden heute einen Zugang zu religiösen Fragen und Themen über die Kunst. Wie sieht das religiöse Sinnstiftungspotenzial moderner und zeitgenössischer Kunst aus? Und wie lässt sich dieses für die kirchliche Arbeit nutzen?

Seit dem Beginn der Moderne um 1800 schaffen Künstlerinnen und Künstler religiöse Kunstwerke, die zeitlose

Themen der Religionen im Hinblick auf Fragen und Empfindungen der Gegenwart reflektieren. Dies gilt für Friedrich, van Gogh, Gauguin und Segantini ebenso wie für zeitgenössische Kunstschaffende wie Turrell, Viola oder Dumas. Im Kurs «Moderne Kunst und Religion» fragen wir, wie und mit welchen religiösen Fragestellungen und Themen und Methoden sich die Kunstschaffenden auseinandersetzen.

Infos und Anmeldung (bis 30.4.):

www.bildungskirche.ch

Kurs: 24. bis 28. August in Hertenstein